

Pressemeldung

„Ich war ein Gameboy“ - AWM startet neue Recyclingkampagne

07.11.2013 Ab heute fahren die ersten Müllfahrzeuge mit den neuen Motiven der Herbstkampagne des Abfallwirtschaftsbetriebes München (AWM) durch die Straßen. Mit Slogans wie „Ich war ein Gameboy“, „Ich war ein Wunschzettel“ und „Ich war ein Apfelbutzen“ motiviert der AWM die Münchnerinnen und Münchner dazu, Müll noch besser zu trennen. Gleichzeitig wird auf plakative Weise erklärt, dass etwa Elektroaltgeräte, Papier- und Bioabfälle wertvolle Sekundärrohstoffe sind, aus denen bei sortenreiner Entsorgung neue Produkte hergestellt werden können. Nach und nach stellt der AWM alle Müllautos auf die neuen Motive um. Die neuen Fahrzeugplakate werden bis Frühjahr 2014 im Stadtbild zu sehen sein.

„Das im Juni 2012 in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz fordert eine Recyclingquote von 65 Prozent für Siedlungsabfälle. Dieses Ziel wollen wir als erste Millionenstadt erreichen“ so Helmut Schmidt, Zweiter Werkleiter des AWM. „Dazu brauchen wir das volle Engagement der Bürgerinnen und Bürger, um noch mehr Wertstoffe aus dem Restmüll herauszuholen.“

Analysen des AWM zeigen, dass sich noch zahlreiche Wertstoffe im Restmüll befinden. Trotz des ohnehin guten Trennverhaltens der Münchnerinnen und Münchner ist etwa ein Drittel der Restmüllmenge Biomüll. Zudem befinden sich rund 10.000 Tonnen Alttextilien im Münchner Restmüll, ebenso ca. 30.000 Tonnen Altpapier und wertvolle Elektrokleingeräte.

Die Bürger für ökologische Themen zu sensibilisieren ist eine wichtige Aufgabe der kommunalen Abfallwirtschaft. Neben dem 1989 vom Stadtrat verabschiedeten ökologischen Abfallwirtschaftskonzept trug die intensive Information und die dadurch initiierte Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger entscheidend dazu bei, die Abfallmenge seither um zwei Drittel zu reduzieren. Zur Öffentlichkeitsarbeit des AWM gehören beispielsweise anschauliche Ausgabematerialien zur Mülltrennung, Informationsstände auf Stadtfesten und wiederkehrende Mitmachkampagnen wie die bekannte Trennkampagne vor drei Jahren.

„Neben Bürgerinformation setzen wir auf komfortable Entsorgungsmöglichkeiten und bauen unser Angebot an Abgabemöglichkeiten konsequent weiter aus“ erklärt Helmut Schmidt. „Ein Beispiel sind die neuen Großmengenwertstoffhöfe. Weiter haben wir im Juli diesen Jahres die kommunale Alttextilsammlung mit rund 250 Alttextilcontainern gestartet und die im Stadtteil Moosach getestete Sammlung mit Elektrokleingerätecontainern wird im nächsten Jahr auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet.“

Bilder der Fahrzeugplakate können beim AWM angefordert werden.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM
Erster Werkleiter: Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München
Zweiter Werkleiter: Stadtdirektor Helmut Schmidt
Ansprechpartnerin Pressestelle Kommunalreferat: Silke Pesik, Telefon 233-28955,
E-Mail: silke.pesik@muenchen.de
Pressesprecherin AWM: Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de
Persönlicher Mitarbeiter des Zweiten Werkleiters, stellv. Pressesprecher AWM: Heiner Bauer, Telefon 233-31002,
E-mail: heiner.bauer@muenchen.de
Internet: www.awm-muenchen.de